

Wohnhochhaus Holenacker / Bern

2021 – 2025 / Sanierung



Mit der umfassenden Sanierung des Wohnhochhauses Holenacker 85 von 2024 bis 2025 wurde ein bedeutender Baustein der Berner Hochhaussiedlung zukunftsfähig erneuert – sozialverträglich, architektonisch sensibel und technisch auf dem neuesten Stand. Aufbauend auf den Erfahrungen aus der Sanierung des benachbarten Hochhauses Holenacker 65 wurde das Gebäude vollständig für kommende Generationen modernisiert – inklusive Brandschutz, Erdbebensicherheit, Windsicherheit, Wohnkomfort und haustechnischer Infrastruktur.

Die prägnante Architektur und das lebendige Fassadenbild blieben erhalten, das Farbkonzept wurde sanft weiterentwickelt. Ein Viertel der Wohnungen ist künftig hindernisfrei adaptierbar. Mit der Integration einer brandsicheren Photovoltaik-Fassaden im Rahmen eines nationalen Pilotprojekts setzt der Holenacker 85 auch in Sachen Nachhaltigkeit neue Massstäbe. Das einheitliche Erscheinungsbild der Siedlung sowie die Wirkung der Hochhäuser als Ensemble konnten durch die Sanierung erhalten und gestärkt werden – ganz im Sinne des ursprünglichen Gestaltungsgedanken des Holenackers.



Etappe 1	Scheibe C	Sanierung 2019 - 2020
Etappe 2	HO65	Sanierung 2022 – 2023
Etappe 3	HO85	Sanierung 2024 – 2025

**Objektadresse**

Holenackerstrasse 85, 3027 Bern

Bauherrschaft

MEG Holenackerstrasse 85 /
Fambau Genossenschaft,
Stiftung Unia

Leistungen Architektur

90% von SIA 102

Termine

Planung 2021 – 2022
Ausführung 2023 – 2025

Volumen SIA 416

60 975 m³

Geschossfläche SIA 416

899 m²

Kosten BKP 1 – 9

CHF 54 605 500.–

Wohneinheiten

183 Wohnungen

Landschaftsarchitektur

exträ Landschaftsarchitekten AG,
Bern

Bauingenieur:in

B + S AG, Bern

Holzbauingenieur:in

Holzprojekt AG, Bern

Elektroplanung

Elektroplanung Schneider AG,
Münchenbuchsee

Heizungsplanung

Gilgien, Uhlmann + Partner GmbH,
Bern

LKS-Planung

Grünig + Partner AG, Liebefeld

Bauphysik

InfraBlow.Siegrist GmbH, Bolligen

Brandschutzplanung

Hautle Anderegg + Partner AG, Bern

Schadstoffe

Gartenmann Engineering AG, Bern